

Soeben erscheint

das erste Heft des Zentralblattes der kunstgeschichtlichen Forschung

ZEITSCHRIFT FÜR BILDENDE KUNST

MIT DER BEILAGE: DIE KUNSTLITERATUR

Herausgegeben von Prof. Dr. Richard Graul

59. JAHRGANG / 1925



Die Zeitschrift für Bildende Kunst stellt sich wie bisher die Aufgabe, die geistigen Kräfte der deutschen und internationalen Kunstwissenschaft zusammenzufassen. Sie wird der kunstgeschichtlichen Forschung in weitem Umfang — mit Einschluß der Antike und des Orients und mit Berücksichtigung der Baukunst aller Zeiten — dienen und deren Ergebnisse in gut illustrierten Aufsätzen veröffentlichen.

Die Z.f.b.K. wendet sich nicht nur an die Fachgelehrten und Spezielsammler, sondern sie will auch den weiteren Kreis geschmackvoller Kunstfreunde mit den Ergebnissen entwicklungs- und geistesgeschichtlicher Forschung auf allen Gebieten bildender Kunst bekannt machen. Dank der Mitarbeit der ausgezeichnetsten Gelehrten ihres Faches darf die Z.f.b.K., gestützt auf eine bald 60jährige Tradition, den Anspruch erheben, ein unabhängiges und führendes Organ der Kunstwissenschaft zu sein.

Der Verlag ist bereit, das erste Heft des neuen Jahrgangs bis zum 1. Juli 1925 in Kommission zu liefern. Der Jahrgang wird, wenn bis zum 1. Juni bestellt, mit 40% geliefert (regulärer Nachlaß 35%), die Hefte 1—3 mit Abrechnung am 1. Juni in Kommission. Mit dem Übergang der Z.f.b.K. auf den neuen Herausgeber erscheinen die Hefte wieder regelmäßig monatlich.

E. A. SEEMANN / VERLAG / LEIPZIG

Ⓜ